

Renault Kangoo: „Sesam öffne Dich“ und Express statt Dokker

Mit Stellantis ist der größte Hersteller leichter Nutzfahrzeuge entstanden. Da trifft es sich für Wettbewerber Renault gut, dass ohnehin die Neuauflage des Kangoo und die Überarbeitung der Pkw-Varianten des Trafic anstanden. Beim komplett neu entwickelten Kangoo gibt es künftig beispielsweise auf Wunsch eine 1,45 Meter breite seitliche Ladeöffnung ohne konventionelle B-Säule – Renault nennt das „Open Sesame“. Neben weiteren praktischen Lösungen, etwa für den Transport längerer Gegenstände unter dem Dach, haben die Entwickler vor allem Wert auf Pkw-ähnlichen Komfort und die Sicherheit gelegt. So wird es unter anderem zu einem späteren Zeitpunkt noch einen Seitenwind- und Autobahnassistenten geben.

Den Innenraum wertet das Chromdekor auf. Der Fahrersitz bekommt eine verstellbare Lendenwirbelstütze. Ebenso erhält das Lenkrad ergänzend zur Höhen- eine Tiefeneinstellung. Der Öffnungswinkel der Türen von 90 Grad erleichtert den Zugang. Alternativ zum Beifahrersitz kann eine Doppelsitzbank bestellt werden. Die mittlere Rückenlehne lässt sich vorklappen und als Tischfläche mit Dokumenten- und Becherhalter verwenden. Zudem verspricht Renault bis zu 60 Liter Stauvolumen.

Den Kangoo Rapid wird es wieder in zwei Längensvarianten geben. Die Standardausführung bietet 3,3 bis 3,9 Kubikmeter Ladevolumen, das ist Bestwert im Segment, sowie 540 bis 740 Kilogramm Nutzlast. Alternativ zur Frachtraum-Trennwand aus Blech ist die vergitterte und drehbare Vario-Trennwand verfügbar. Zusätzlich lässt sich der Beifahrersitz umklappen und so der Ladeboden verlängern. Der hintere Zugang zum Ladeabteil erfolgt über im Verhältnis 1/3 : 2/3 geteilte Doppelflügeltüren mit 90 bis 180 Grad Öffnungswinkel. Zum Schutz vor Diebstahl sind die hinteren Laderaumtüren nicht mit konventionellen Zylinderschlössern ausgestattet. Die Ver- und Entriegelung erfolgt stattdessen über den Tasten-Schlüssel oder das erstmals für die Baureihe angebotene optionale schlüssellose Zugangs- und Startsystem.

Die zum Marktstart im Juni noch nicht erhältliche Langversion verfügt über die mit 86,7 Zentimetern breiteste Schiebetür und die mit 3,55 Metern größte Ladelänge in der Kompakttransporterklasse. Das Stauvolumen beträgt 4,2 bis 4,9 Kubikmeter.

Als Motorisierungen stehen zunächst drei Turbodiesel- und zwei Turbobenzinaggregate zur Wahl, die zwischen 75 PS (55 kW) und 130 PS (96 kW) leisten. Im nächsten Jahr kommt dann auch wieder eine elektrische Version mit 75 kW (102 PS) Leistung. Möglich sein soll eine Reichweite von rund 265 Kilometern.

Als einfacheres Basismodell ergänzt künftig der Renault Express das Modellangebot. Dahinter verbirgt sich ein etwas abgespeckter und einfacher ausgestatteter, dafür aber preisgünstigerer Kangoo. Er ersetzt den Dacia Dokker. Kennzeichen des Express sind ein Fassungsvermögen von 3,3 bis 3,7 Kubikmetern und eine Ladelänge von 1,91 bis 2,36 Metern. Als Antriebe stehen ein Benzinmotor und zwei Dieselaggregate zur Wahl. Markteinführung ist im Mai. Die Preise werden in Kürze bekanntgegeben.

Deutlich aufgefrischt fahren ebenfalls ab Mai die beiden Trafic-Varianten Combi und Space Class zur Personenbeförderung vor. Zu erkennen ist der neue Modelljahrgang an der markanter gestalteten Frontpartie mit flacher geneigter Motorhaube und steilerem Kühlergrill sowie neugestaltete Scheinwerfer. Im komplett überarbeiteten Innenraum gibt es neue Türverkleidungen, einen neuen Instrumentträger, neu angeordnete Bedienelemente und einen verchromten Schaltknopf sowie mehr Ablagemöglichkeiten. Die Zahl der Assistenzsysteme wurde im Rahmen der Modellpflege erweitert.

Neben der Einstiegsvariante mit zwei hinteren Sitzbänken bietet der Traffic Space Class in Verbindung mit dem Signature-Paket Lederpolster und ein Business-Class-Interieur mit Multifunktionstisch sowie dreh- und verschiebbaren Einzelsitzen. Die Version mit Escapade-Paket ist hingegen als Freizeitfahrzeug konzipiert und verfügt über eine Sitzbank, die sich in ein Bett umbauen lässt. Mit an Bord sind ein klappbarer Tisch und eine zusätzliche Leseleuchte.

Sowohl Combi als auch der Space Class sind in zwei Varianten mit 5,1 und 5,5 Metern Länge erhältlich. Mit dCi 110, dCi 145 und dCi 170 stehen drei Turbodieselmotorisierungen zur Wahl. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Renault Kangoo Rapid.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Renault



Renault Kangoo Rapid.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Renault



Renault Kangoo Rapid.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Renault



Renault Kangoo Rapid.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Renault



Renault Kangoo Rapid.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Renault



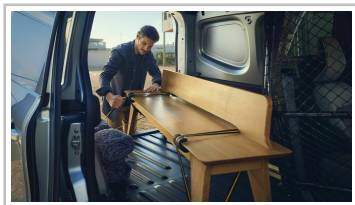
Renault Kangoo Rapid.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Renault



Renault Kangoo Rapid.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Renault



Renault Kangoo Rapid.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Renault



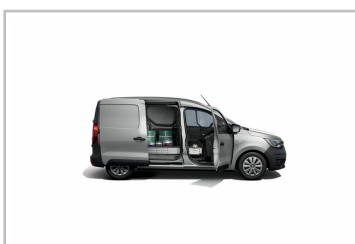
Renault Express.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Renault



Renault Express.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Renault



Renault Express.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Renault



Renault Express.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Renault



Renault Express.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Renault



Renault Trafic.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Renault



Renault Trafic.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Renault



Renault Trafic.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Renault



Renault Trafic.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Renault



Renault Trafic.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Renault
